Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 9

Illustration: Die eifach Telephon-Nummere
Autor: Boscovits, Fritz

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die eifach Telephon-Nummere

„Also lütisch m'r dänn vorher a — 357 — die Nummere chasch ja guet b'halte!"
„Wieso chan ich jetzt grad Nummere 357 guet b'halte?"
„Hä — en Matsch und hunderti gwiese!"

Intelligenz-Prüfung

Der Basler Schulpsychologe prüft ein Mädchen, das nach Aussagen der Lehrerin dem normalen Unterricht nicht zu folgen vermag.

Gritli ist über neun Jahre alt, doch vorsichtshalber beginnt die Untersuchung mit den Fragen für das siebente Altersjahr. Kann Gritli rechts und links unterscheiden? Selbstverständlich; aber als der ihm gegenübersitzende Examinator den rechten Arm hebt, sagt Gritli doch sofort leichtfertig, das sei der linke Arm. (Bei diesem Punkt hat vielleicht die unrichtige Fragestellung die falsche Antwort provoziert.) Nachher soll Gritli einen Rhombus nachzeichnen — eine sehr schwierige Aufgabe, da der Sinn für Winkelverhältnisse beim Kinde erfahrungsgemäss sehr schwach entwickelt ist. Zeichnet man z. B. die Umrisse eines Hauses vor und fordert das Kind auf, aufs Dach ein Kamin zu setzen, so zeichnet das Kind das Kamin in vielen Fällen nicht senkrecht zum Erdboden, sondern senkrecht zum schiefen Dach. (In unserem gebirgigen Lande ist eben der Boden oft auch schief.) Nachher muss Gritli die Geldstücke von 1 Cts. bis 1 Franken nennen, darauf muss es fünf vorgesprochene Zahlen wiederholen und endlich legt ihm der Herr Doktor einige Figuren vor, an denen gewisse Teile fehlen; sofort merkt Gritli, dass diese Frau da keine Nase hat. —

Bei der Prüfung auf die achte Altersstufe hapert es bei Gritli bedenklich. Den Inhalt einer vorgelesenen Geschichte kann es noch leidlich genau angeben; soll es aber einige Gegenstände wie Schmetterling und Fliege oder Holz und Glas miteinander vergleichen, so findet es nur stokkend eine Antwort. Die vier Hauptfarben rot, gelb, grün, blau kennt Gritli zwar; aber jetzt soll es von 20 bis 1 zurückzählen (innert 20 Sekunden) — was für ein Gestacksel! Auch auf einige leichte Intelligenzfragen: «Was muss man tun, wenn man einen Zug verfehlt hat» (eine interessante Frage auch für Erwachsene) — weiss Gritli keine rechte Antwort. Schlimm für das Kind, dem die Hilfsklasse in bedrohliche Nähe rückt. Den Fragen für die neunte Altersstufe steht Gritli, das doch über neun Jahre alt ist, sehr hilflos gegenüber. Welches Datum haben wir heute? Gritli weiss es wirklich nicht, weder den Tag noch den Monat noch das Jahr. Pferd und Hund durch Oberbegriffe zu definieren, gelingt ihm erst nach längerem Zögern, und auch einer Rechenaufgabe ist es nicht ganz gewachsen. Dem Kind etwa noch Fragen einer höheren Altersstufe vorzulegen, scheint ganz aussichtslos zu sein. (Vielleicht ein Trugschluss.)

Man mache diese Intelligenzprüfung doch einmal mit Erwachsenen; das Resultat wäre sicher überraschend, besonders was die Fragen betreffend rechts und links und den verfehlten Zug betrifft. Ich als vierzigjähriger würde die Prüfung kaum in allen Punkten bestehen. R.

Wer sich über alle Zweifel erhaben fühlt, der bestätige sich seine Sekundarschulreife durch richtige Lösung der Aufgabe: Eins dividiert durch ein Halb! und: Ein Halb dividiert durch ein Halb! — Die erste Aufgabe wird von 95 % aller Erwachsenen mit «Das gibt ein Halb!» beantwortet, was leider falsch ist. Zur zweiten Aufgabe aber erhält man von Vorsichtigen überhaupt keine Antwort. Unvorsichtige aber behaupten: «Das gibt ein Viertel!» (Und nun noch eins im Vertrauen: Stellen Sie diese Aufgaben ja nicht Ihrem Vorgesetzten. Sie würden sich furchtbar verhasst machen.) Beau

Rasiere mit ROPUS
OHNE PINSEL, SEIFE UND WASSER
Zu haben in allen einschlägigen Geschäften
Vertrieb: PERCO A.G., ZÜRICH